

P-TOP SILENT Schachtabdeckung Einbauanleitung

Vorbereitung

Der Einbau hat entsprechend den Einbaurichtlinien für Schachtabdeckungen der ON/ EN 124 und den Ergänzungen der ÖNORM B 5110 zu erfolgen. Für Manipulation und Transport, für Be-/ Entladen und Versetzarbeiten sind geeignete Hebewerkzeuge – Transportbänder oder Hebezeugen – zu verwenden. Die Belastungsgrenzen der Aufsätze und Abdeckungen sind während der Bauphase zu beachten. Deckel und Rahmen vor dem Einbau auf einwandfreien Zustand prüfen. Beschädigte Teile nicht einbauen. Befahrbar Abdeckungen sind mit dem Scharnier voraus gegen die Fahrtrichtung einzubauen.



Scharnier gegen die Fahrtrichtung ausrichten

Einbau Schachtabdeckung

Zwischen Schachtkrone und Rahmen ist eine allfällige Unterkonstruktion in Form von Ausgleichsringe(n) so zu gestalten, dass mit der Oberkante der Schachtabdeckung das vorgegebene Straßenniveau erreicht wird, dabei ist die Mörtelbettdicke zu beachten. Das Abschremmen der Schachtkrone ist nicht zulässig!

Kontakt- und Auflageflächen sind zu säubern. Betonteile sind vor dem Einbau zu befeuchten (**Abb. 2**).

Rahmen vollflächig und tragfähig in ein saftes Mörtelbett (die Mörtelbettstärke soll mindestens 20 mm, maximal 50 mm dick sein) setzen. Ausrichten in der Horizontalen (z.B. parallel zum Fahrbahnrand). In der Höhe so einrichten, dass die Schachtabdeckung etwas oberhalb des geplanten Straßenniveaus zu liegen kommt. Dadurch wird das Oberflächenwasser stets vom Deckel auf die Fahrbahn abrinnen, Pfützen- und Eisbildung vermieden (**Abb.3**).

Herstellen eines Mantelbetons, der die Bauteile bis zur Unterkante der Verschleißschicht (Schachtkrone, Ausgleichsringe und Rahmen) wie eine Manschette umschließt. Damit wird gewährleistet, dass das Schachtbauwerk bis zur Straßenoberkante dicht ausgeführt ist, die Einzelteile stabil und verschiebesicher miteinander verbunden sind. (**Abb. 4**).

ACHTUNG: Montageschaum oder Silikonkleber sind keine geeigneten Befestigungsmaterialien für Kanalguss und dürfen daher nicht anstatt Mörtel verwendet werden!

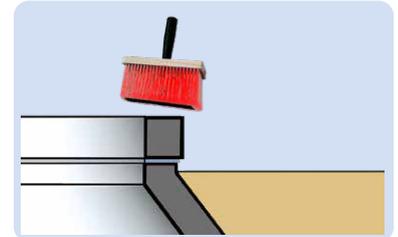


Abb. 2: Auflagefläche reinigen und befeuchten

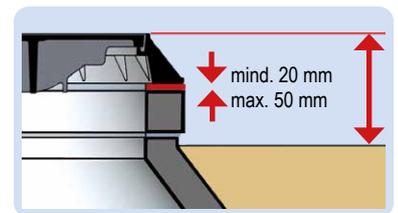


Abb. 3: Anpassen an das Fahrbahniveau durch variable Mörtelbettdicke

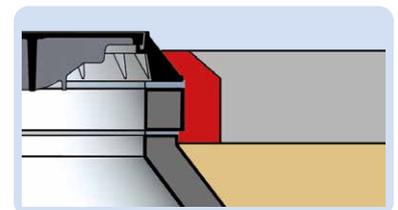


Abb. 4: Mantelbeton (um die Schachtkrone, Ausgleichsring und Rahmen) bis UK der Verschleißschicht

Abschluss

Erforderliche Aushärtezeit für Betonmörtel beachten! Deckel in Rahmen einlegen und verriegeln, Fahrbahnbelag ausbringen und einwalzen. Rund um die Schachtabdeckung sind allenfalls erforderliche Trennfugen im Fahrbahnbelag einzurichten.

Abdeckungen öffnen und Kontaktflächen zwischen Deckel und Rahmen, Dichtungen und Verschraubungen reinigen. Bei Bedarf Schmutzfänger einsetzen (**Abb. 5**).

Federstäbe zur Arretierung der Deckel und die Dämpfungen kontrollieren bzw. nachstellen - s. folgende Seiten.

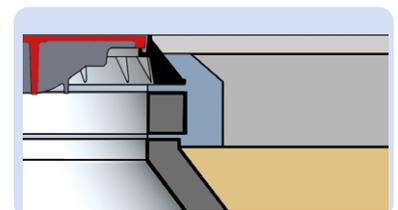


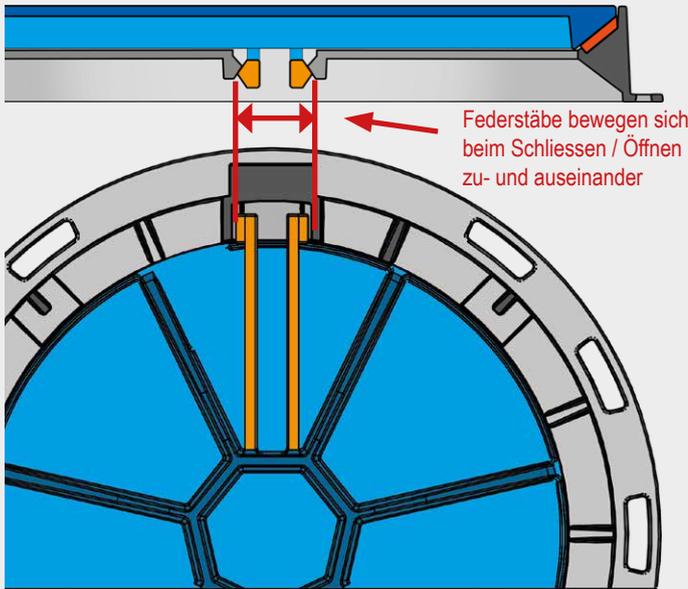
Abb. 5: Deckel auf satte Lage und Funktion prüfen, verschrauben bzw. verriegeln

P-TOP SILENT Schachtabdeckung

Einbauanleitung

Federstäbe kontrollieren

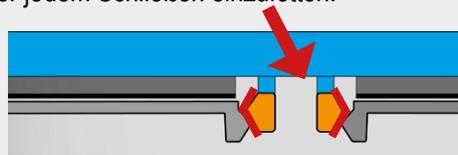
P-TOP SILENT Schachtabdeckungen sind mit 2 Federstäben zur sicheren Fixierung des Deckels im Rahmen ausgestattet. Beim Schliessen des Deckels bewegen sich die elastischen Federstäbe an den Arretierungskanten der Rahmenauflage vorbei nach innen, unterhalb der Rahmenkante bewegen sich die Federstäbe wieder nach außen und fixieren den Deckel durch ihre Spannung gegen die Rahmenunterkante (s. **Abb. unten**).



Die Federstäbe können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau so verbogen sein, dass ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Arretierung nicht mehr gewährleistet ist (s. **Abb.3 bis 5**). Der Deckel kann klappern! **Daher ist die Position der Federstäbe nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen und ggfs. anzupassen!**

Optimale Position s. Abb. 1 und 2!

Dazu können die Federstäbe mittels dosierten Hammerschlägen oder einem starken Montiereisen wieder in die richtige horizontale und vertikale Position gebracht werden. Die schrägen Kanten der Federstäbe sind vor jedem Schließen einzufetten.



Schliessen des Deckels:

Deckel mit Scharnieren müssen aus der gesicherten 100° Position gebracht werden. Dazu wird der Deckel leicht angehoben und über die Sperre im Gelenk gehoben. Erst dann kann der Deckel in den Rahmen abgesenkt werden. Um die Federstäbe nicht zu verbiegen: **DEN DECKEL NICHT IN DEN RAHMEN FALLEN LASSEN**, sondern langsam absenken, richtig eingestellte Federstäbe liegen mit der Vorderkante an der Rahmeninnenkante auf und halten den Deckel noch 2 - 3 cm in der Höhe (s. **Abb.1**). Erst durch einen kräftigen Tritt wird der Deckel ganz in den Rahmen gedrückt, die Federstäbe rutschen an der Rahmeninnenkante vorbei und fixieren den Deckel.

Wenn sich der Deckel im geschlossenen Zustand noch im Rahmen bewegen lässt, sind die Federstäbe verbogen (s. **Abb. 3 + 4**) und müssen, wie oben ausgeführt, nachgestellt werden. Wenn sich der Deckel nicht in den Rahmen drücken lässt, liegen die Federstäbe zu weit auseinander und müssen ebenfalls nachgestellt werden (s. **Abb. 5**).

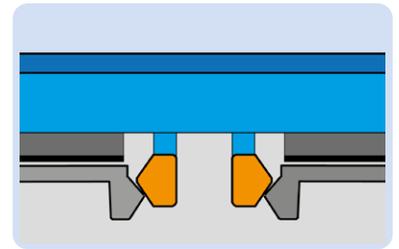


Abb. 1: Federstäbe in richtiger waagrechter/ senkrechter Position vor dem Schliessen des Deckels

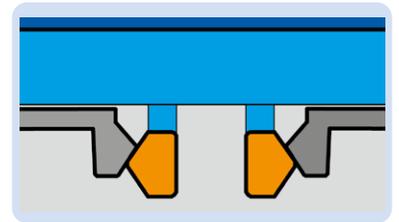


Abb. 2: Federstäbe in richtiger Position nach dem Schliessen des Deckels (korrekt fixiert)

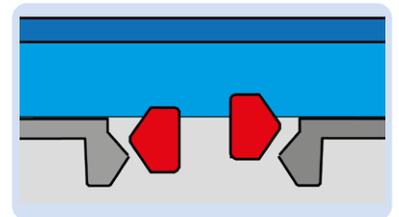


Abb. 3: Federstäbe verbogen: Position zu nah an Deckelunterseite und nicht parallel, Deckel ist lose >> Klappert!

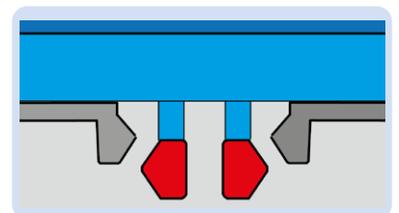


Abb. 4: Federstäbe verbogen: Position zu weit innen/ unten, Deckel ist lose >> Klappert

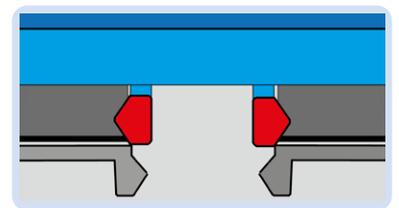


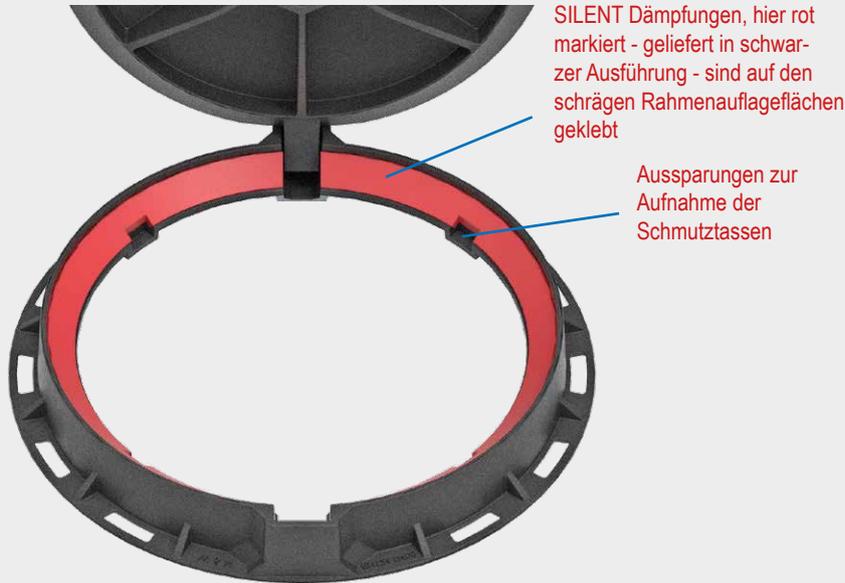
Abb. 5: Federstäbe verbogen: Position zu weit außen, Deckel lässt sich nicht in den Rahmen drücken

P-TOP SILENT Schachtabdeckung

Einbauanleitung

Dämpfung kontrollieren

P-TOP SILENT Schachtabdeckungen sind mit extra breiten und schweren Dämpfungseinlagen ausgeführt. Die Dämpfungen des Deckels sind am Rahmen mit MS-Polymerkleber eingeklebt (s. Abb. unten).



Die Dämpfungen können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau aus ihrer Lage rutschen, damit ist ein ordnungsgemäßes Schliessen des Deckels nicht mehr möglich bzw. kann der Dämpfungseffekt nicht mehr vorhanden sein (s. Abb.3 bis 5). Der Deckel kann klappern! Bei bereits eingebauten Deckeln kann die Dämpfung durch die dynamische Verkehrsbelastung so verschliffen sein, dass die Dämpfungsfunktion ebenfalls nicht mehr gegeben ist.

Daher ist die Position und der Zustand der Dämpfungen nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen, ggfs. sind diese neu einzukleben oder komplett gegen Neue auszutauschen!

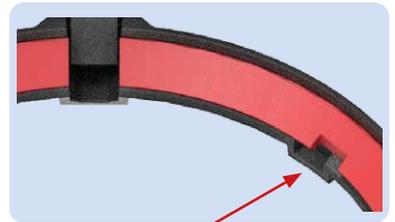
Tausch der Dämpfungen:

Alte Dämpfungen lösen, Kleberreste und Schmutz von den Auflageflächen entfernen. Eine Garnitur der Dämpfungen besteht aus je einer linken und rechten Ausführung. In der richtigen Position liegen die Aussparungen genau über den darunterliegenden Schmutztassen-Aufnahmen. Der Montagekleber ist an der Unterseite der Dämpfungen wellenförmig mit Kartusche aufzubringen, Durchmesser der Kleberaupe zw. 3 und 5mm. Dämpfungen gleichmäßig andrücken, diese muss absolut plan auf der Schrägen Gussflächen anliegen, alle Aussparungen müssen komplett frei bleiben. Falls der Deckel über die Rahmenoberkante ragt, wurde die Dämpfung nicht plan oder nicht passgenau eingeklebt, bzw. wurde der Kleber zu dick aufgetragen. Der Klebevorgang muss dann komplett wiederholt werden. Der Deckel kann bei Verwendung eines entsprechenden Klebers mit hoher Anfangshaftung sofort verschlossen werden.

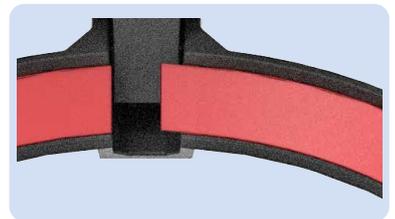
Anforderung Montagekleber: pastöser hochwertiger Montagekleber auf Basis von MS-Polymeren **mit hoher Anfangshaftung**, unbedingt für feuchte Untergründe geeignet, z.B. INNOTECH Powerbound XS 330.



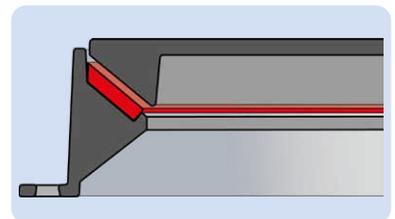
FALSCH: Dämpfung verrutscht >> muss ersetzt werden



FALSCH: Aussparung in Dämpfung passt nicht über die Schmutztassenaufnahme >> linke und rechte Ausführung der Dämpfung vertauscht



FALSCH: Dämpfung steht über Aussparung: entweder verrutscht >> neu ausrichten und einkleben; oder zu lang >> abschneiden



FALSCH: Deckel steht über Rahmen: Dämpfungen, Federstäbe kontrollieren, nachstellen

P-TOP SILENT Schachtabdeckung Bedienungsanleitung

Hinweise

Alle Schachtabdeckungen sind mindestens einmal jährlich zu öffnen und zu überprüfen. Schachtabdeckungen sind immer frei zugänglich zu halten (**Abb. A**).

Für die Bedienung und Wartung sind die passenden Werkzeuge wie Aushebe-, oder Bedienungsschlüssel, bei Sicherungssystemen ausschließlich Originalschlüssel, zu verwenden. Vor dem Öffnen ist der Gefahrenbereich durch geeignete Absperrungen abzusichern (**Abb. B**).



Abb. A: Freier Zugang!

Öffnen

Werkzeuge vorbereiten und auf Gefahrenquelle achten. Verletzungen durch Quetschen oder Klemmen vermeiden. Falls nötig, vorhandene Verschraubungen lösen, Deckel/Gitter mit dem Originalwerkzeug entriegeln. Deckel/Gitter mit der entsprechenden Sorgfalt öffnen und Sichtprüfung durchführen (**Abb. C**).

HINWEIS: Vor dem Besteigen des Schachtes sind Deckel bzw. Gitter aus dem Rahmen zu heben und seitlich sicher abzulegen. Das gilt auch für alle Ausführungen mit Scharnier (Scharnierdeckel und –Gitter können bei 90° Öffnungswinkel aus dem Rahmen gehoben werden).



Abb. B: Gefahrenbereich sichern!

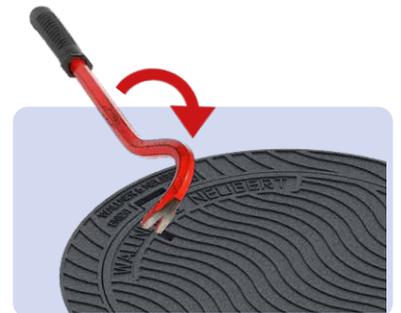


Abb. C: Mit entsprechendem Werkzeug und einem kräftigem Ruck Arretierung lösen

Wartung

Verschraubungen und sonstige Arretierungen sind auf Leichtgängigkeit zu prüfen, zu reinigen, zu schmieren bzw. zu erneuern. f. Folgeseiten: Federstäbe kontrollieren!

Dämpfungen sind auf Beschädigung, Materialermüdung bzw. Verschleiss zu prüfen und bei Beschädigung zu erneuern. s. Folgeseiten: Dämpfung kontrollieren!

Kontaktflächen zwischen Deckel/ Gitter und Rahmen reinigen, Dichtungen einbauen, Schmutzfänger einsetzen (**Abb. D**). Abdeckung einlegen, Sicherungsriegel verriegeln oder Verschraubungen kreuzweise anziehen. Ruhige satte Auflage überprüfen. Der Deckel darf sich nicht im Rahmen bewegen und darf nicht über die Rahmenoberkante ragen.

Schachtabdeckungen mit Gelenk und Federstäben zur Arretierung sind entsprechend umseitiger Anleitung zu Warten und zu Schliessen.

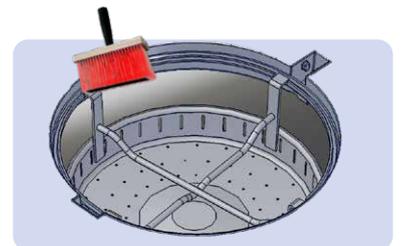


Abb. D: Prüfen, Reinigen, Wartung durchführen

WARNUNG:

In geschlossenem Zustand müssen entsprechend ausgerüstete Abdeckungen stets verschraubt oder arretiert sein.

**Wallner & Neubert
Service, Wartung, Sanierung
Entwässerungstechnik**

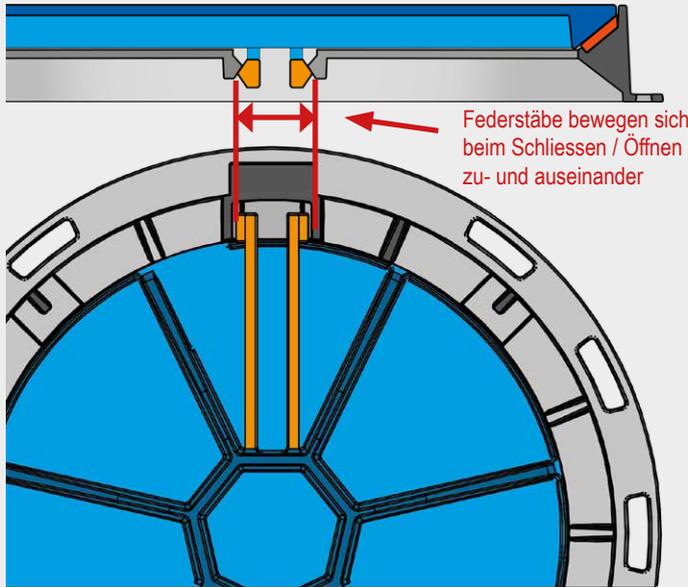
**Mail: sonderbau@pwn.at
Tel. +43 (0)5 05 13 - 244**

P-TOP SILENT Schachtabdeckung

Bedienungsanleitung

Federstäbe kontrollieren

P-TOP SILENT Schachtabdeckungen sind mit 2 Federstäben zur sicheren Fixierung des Deckels im Rahmen ausgestattet. Beim Schliessen des Deckels bewegen sich die elastischen Federstäbe an den Arretierungskanten der Rahmenauflage vorbei nach innen, unterhalb der Rahmenkante bewegen sich die Federstäbe wieder nach außen und fixieren den Deckel durch ihre Spannung gegen die Rahmenunterkante (s. **Abb. unten**).



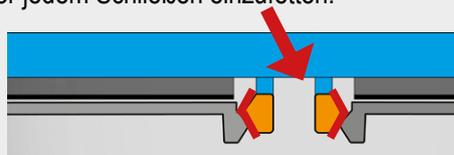
Federstäbe bewegen sich beim Schliessen / Öffnen zu- und auseinander

Wartung

Die Federstäbe können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau so verbogen sein, dass ein ordnungsgemäßes Funktionieren der Arretierung nicht mehr gewährleistet ist (s. **Abb.3 bis 5**). Der Deckel kann klappern! **Daher ist die Position der Federstäbe nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen und ggfs. anzupassen!**

Optimale Position s. Abb. 1 und 2!

Dazu können die Federstäbe mittels dosierten Hammerschlägen oder einem starken Montiereisen wieder in die richtige horizontale und vertikale Position gebracht werden. Die schrägen Kanten der Federstäbe sind vor jedem Schließen einzufetten.



Schliessen des Deckels:

Deckel mit Scharnieren müssen aus der gesicherten 100° Position gebracht werden. Dazu wird der Deckel leicht angehoben und über die Sperre im Gelenk gehoben. Erst dann kann der Deckel in den Rahmen abgesenkt werden. Um die Federstäbe nicht zu verbiegen: **DEN DECKEL NICHT IN DEN RAHMEN FALLEN LASSEN**, sondern langsam absenken, richtig eingestellte Federstäbe liegen mit der Vorderkante an der Rahmeninnenkante auf und halten den Deckel noch 2 - 3 cm in der Höhe (s. **Abb.1**). Erst durch einen kräftigen Tritt wird der Deckel ganz in den Rahmen gedrückt, die Federstäbe rutschen an der Rahmeninnenkante vorbei und fixieren den Deckel.

Wenn sich der Deckel im geschlossenen Zustand noch im Rahmen bewegen lässt, sind die Federstäbe verbogen (s. **Abb. 3 + 4**) und müssen, wie oben ausgeführt, nachgestellt werden. Wenn sich der Deckel nicht in den Rahmen drücken lässt, liegen die Federstäbe zu weit auseinander und müssen ebenfalls nachgestellt werden (s. **Abb. 5**).

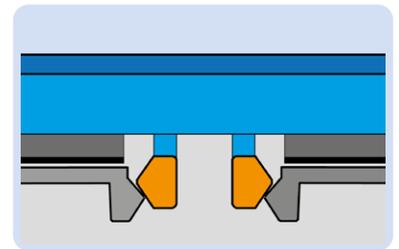


Abb. 1: Federstäbe in richtiger waagrechter/ senkrechter Position vor dem Schliessen des Deckels

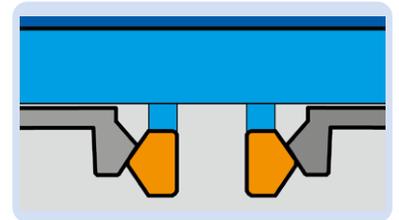


Abb. 2: Federstäbe in richtiger Position nach dem Schliessen des Deckels (korrekt fixiert)

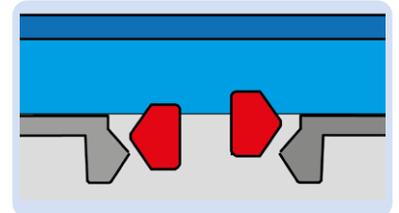


Abb. 3: Federstäbe verbogen: Position zu nah an Deckelunterseite und nicht parallel, Deckel ist lose >> Klappert!

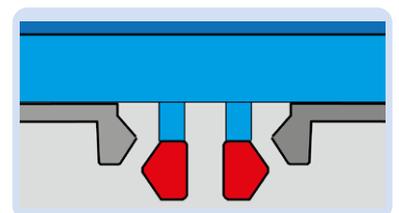


Abb. 4: Federstäbe verbogen: Position zu weit innen/ unten, Deckel ist lose >> Klappert

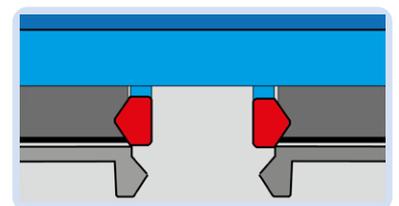


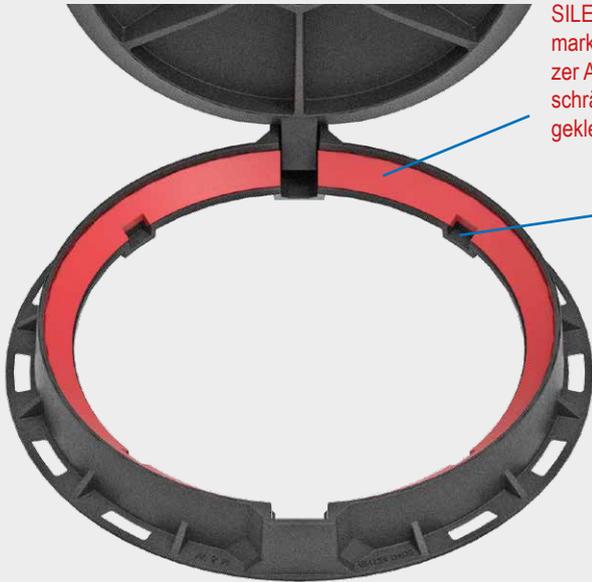
Abb. 5: Federstäbe verbogen: Position zu weit außen >> Deckel lässt sich nicht in den Rahmen drücken

P-TOP SILENT Schachtabdeckung

Bedienungsanleitung

Dämpfung kontrollieren

P-TOP SILENT Schachtabdeckungen sind mit extra breiten und schweren Dämpfungseinlagen ausgeführt. Die Dämpfungen des Deckels sind am Rahmen mit MS-Polymerkleber eingeklebt (s. **Abb. unten**).



SILENT Dämpfungen, hier rot markiert - geliefert in schwarzer Ausführung - sind auf den schrägen Rahmenauflegeflächen geklebt

Aussparungen zur Aufnahme der Schmutztassen

Wartung

Die Dämpfungen können durch falsches Schliessen des Deckels, durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Einbau aus ihrer Lage rutschen, damit ist ein ordnungsgemäßes Schliessen des Deckels nicht mehr möglich bzw. kann der Dämpfungseffekt nicht mehr vorhanden sein (s. **Abb.3 bis 5**). Der Deckel kann klappern! Bei bereits eingebauten Deckeln kann die Dämpfung durch die dynamische Verkehrsbelastung so verschlissen sein, dass die Dämpfungsfunktion ebenfalls nicht mehr gegeben ist.

Daher ist die Position und der Zustand der Dämpfungen nach dem Einbau und nach jedem Öffnen des Deckels zu prüfen, ggfs. sind diese neu einzukleben oder komplett gegen Neue auszutauschen!

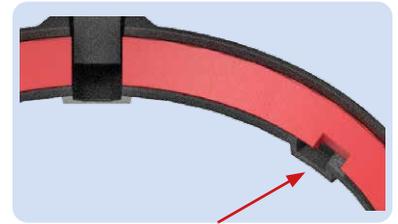
Tausch der Dämpfungen:

Alte Dämpfungen lösen, Kleberreste und Schmutz von den Auflageflächen entfernen. Eine Garnitur der Dämpfungen besteht aus je einer linken und rechten Ausführung. In der richtigen Position liegen die Aussparungen genau über den darunterliegenden Schmutztassen-Aufnahmen. Der Montagekleber ist an der Unterseite der Dämpfungen wellenförmig mit Kartusche aufzubringen, Durchmesser der Kleberaupe zw. 3 und 5mm. Dämpfungen gleichmäßig andrücken, diese muss absolut plan auf der Schrägen Gussflächen anliegen, alle Aussparungen müssen komplett frei bleiben. Falls der Deckel über die Rahmenoberkante ragt, wurde die Dämpfung nicht plan oder nicht passgenau eingeklebt, bzw. wurde der Kleber zu dick aufgetragen. Der Klebevorgang muss dann komplett wiederholt werden. Der Deckel kann bei Verwendung eines entsprechenden Klebers mit hoher Anfangshaftung sofort verschlossen werden.

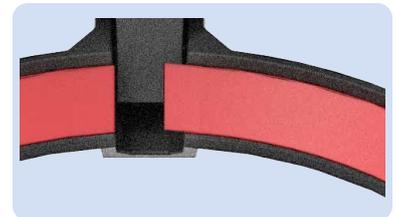
Anforderung Montagekleber: pastöser hochwertiger Montagekleber auf Basis von MS-Polymeren **mit hoher Anfangshaftung**, unbedingt für feuchte Untergründe geeignet, z.B. INNOTECH Powerbound XS 330.



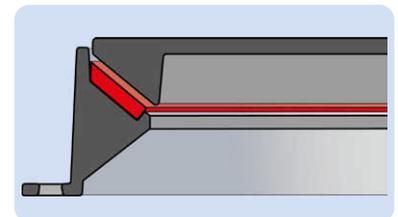
FALSCH: Dämpfung verrutscht
>> muss ersetzt werden



FALSCH: Aussparung in Dämpfung passt nicht über die Schmutztassenaufnahme >> linke und rechte Ausführung der Dämpfung vertauscht



FALSCH: Dämpfung steht über Aussparung: entweder verrutscht >> neu ausrichten und einkleben; oder zu lang >> abschneiden



FALSCH: Deckel steht über Rahmen: Dämpfungen, Fedrstäbe kontrollieren, nachstellen

Wallner & Neubert
Service, Wartung, Sanierung
Entwässerungstechnik

Mail: sonderbau@pwn.at
Tel. +43 (0)5 05 13 - 244